



Antrag

der Abgeordneten **Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Christian Flisek, Volkmar Halbleib, Ruth Waldmann, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Florian von Brunn, Natascha Kohnen, Annette Karl, Martina Fehlner, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Ruth Müller, Stefan Schuster, Diana Stachowitz SPD**

Bericht zur Gedenkstätte Dachau

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Bildung und Kultus schnellstmöglich mündlich über die geplante Sanierung der KZ-Gedenkstätte Dachau zu berichten.

Dabei soll vor allem auf folgende Fragen eingegangen werden:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung im Hinblick auf die Neukonzeption der KZ-Gedenkstätte Dachau als international einzigartigem Gedenk- und Erinnerungsort?
2. Wie erklärt sich aus Sicht der Staatsregierung die gescheiterte Antragstellung auf Bundesmittel?
3. Welche Auswirkungen hat die Ablehnung des Förderantrags aus dem Bund für die Fortsetzung der Arbeiten an der Neukonzeption?
4. Sieht die Staatsregierung durch die aktuelle Medienberichterstattung einen Schaden für das internationale Ansehen der KZ-Gedenkstätte Dachau?

Begründung:

Die KZ-Gedenkstätte Dachau wird jährlich von mehr als 800 000 Menschen besucht, darunter viele internationale Besucherinnen und Besucher. Als erstes von der NS-Diktatur errichtetes Konzentrationslager nimmt Dachau eine historische und politische Stellung ein, die mit besonderer Verantwortung einhergeht. Dazu gehört auch ein sorgfältiger Umgang mit der Gedenkstätte und deren Zukunft, gerade mit Blick auf die pädagogische Vermittlungsarbeit. Dass eine geplante Sanierung und Modernisierung der Gedenkstätte nun durch eine – wie auch immer geartete – Antragstellung gefährdet ist, gilt es aufzuarbeiten.